Download-Dokument | Quelle: Radiologen Wirtschaftsforum

**Musterformulierung: Hinweis auf Anfechtung des Arbeitsvertrags**

*(zum Beitrag „Urteil: Weniger ‚Chefarzterfahrung‘ als angegeben ist keine arglistige Täuschung“, in RWF, Ausgabe Nr. 10/2025)*

„Dieser Personalfragebogen einschließlich der angegebenen Berufserfahrungen wird Bestandteil des Arbeitsvertrags, sofern er zustande kommt. Dem Arbeitnehmer ist bekannt, dass der Arbeitgeber zur Anfechtung des Arbeitsvertrags wegen arglistiger Täuschung mit der Folge der Nichtigkeit des Arbeitsvertrags (§§ 123 Abs. 1, 142 Abs. 1 BGB) oder zur Kündigung des Arbeitsvertrags – gegebenenfalls aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist (§ 626 Abs. 1 BGB) – berechtigt sein kann, wenn sich nach Abschluss eines Arbeitsvertrags herausstellen sollte, dass eine zulässige Frage bewusst unwahr oder unvollständig beantwortet wurde. Ausgenommen davon sind Fragen, in denen dem Arbeitnehmer ein Recht zur Lüge (etwa Frage nach Schwangerschaft) zusteht.“

|  |
| --- |
| Wichtiger Hinweis: Der Inhalt ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Redaktion prüft ihn regelmäßig und passt ihn gegebenenfalls an. Gleichwohl schließen wir Haftung und Gewähr aus, da die Materie komplex ist und sich ständig wandelt. Muster dienen als Vorlage und sind individuell anzupassen.**Haben Sie noch Fragen?** Schreiben Sie uns: rwf@iww.de |